



12.09.2018

FINISH? DIESEN SCHRITT KÖNNEN SIE SICH IN ZUKUNFT SPAREN!

Der Zeitgewinn war für die Besucher sofort erkennbar: An ihrem Messestand ließen die Finish-Profis von Farécla zwei Mitarbeiter in einem kleinen Wettbewerb im Aufpolieren gegeneinander antreten. Einer arbeitete nach der üblichen Methode, bei der nach Einsatz einer P1500 Körnung noch mit P3000 abgezogen wird, der andere mit dem neuen Farécla-Finish-System G360 – und war wesentlich früher fertig.

VERZICHT AUF ABZIEHEN MIT P3000 KÖRNUNG BRINGT ZEITGEWINN

„Die Arbeitszeitersparnis kommt genau dadurch, dass G360 es erstmals absolut prozesssicher ermöglicht, auf das Abziehen mit der P3000 Körnung zu verzichten“, erläutert Francois Finet, Farécla-/Indasa Gesamtvertriebsleiter D-A-CH. „Auch wenn das neue Produkt noch nicht sofort in Deutschland verfügbar sein wird, wollte es sich der englische Hersteller nicht entgehen lassen, dieses Finish-System der nächsten Generation auf der Weltleitmesse Automechanika zu präsentieren.“

INDASA: ABSAUGSYSTEM ULTRAVENT MIT PATENTIERTEM SCHLEIFTELLER

Am Stand des in Portugal ansässigen Schleifspezialisten Indasa, der die Farécla-Produkte in Deutschland exklusiv vertreibt, stand das patentierte Absaugsystem Ultravent im Mittelpunkt. „Der Clou ist der Schleifteller. Durch die spezielle Geometrie mit von innen nach außen längeren Schlitzern wird die Staubabsaugung hocheffektiv zur Mitte geführt und damit optimiert“, betont Francois Finet.

WENIGER SCHLEIFRIEFEN, GERINGERER MATERIALVERBRAUCH, MEHR PRODUKTIVE ZEITEN

Die Effekte – neben dem Gesundheitsschutz der Werkstattmitarbeiter: Die zum System gehörenden Rhynogrip-Schleifpapiere mit Multilochung setzen sich Indasa zufolge weniger schnell – was die Bildung von Schleifriefen und damit Nacharbeiten vermeidet. „Die längeren Standzeiten bedeuten zudem geringeren Materialverbrauch und weniger unproduktive Zeiten durch Austausch der Schleifscheiben“, unterstreicht der Farécla/Indasa-Gesamtvertriebsleiter.

Andreas Löffler